

Fair Turnierbestimmungen

Zur Vereinfachung wird in diesen Regeln grundsätzlich nur die männliche Form verwendet. Der Grund liegt allein in der Praktikabilität und Kürze. Gemeint ist immer sowohl die weibliche als auch die männliche Form, also z. B. Spielerinnen und Spieler, Trainerinnen und Trainer.

1. Grundsätze

Soweit diese Bestimmungen keine Abweichungen vorsehen, wird nach den internationalen Fußballregeln der FIFA, der Satzung und den Ordnungen des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) gespielt.

2. Teilnahmeberechtigung/Teilnehmerakkreditierung

- Teilnehmen können ausschließlich Beschäftigte der Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM). Hierbei handelt es sich um Menschen mit Behinderungen.
- Alle Spieler einer Mannschaft müssen in der jeweiligen Einrichtung, für die sie spielen, mindestens seit drei Monaten vor dem Turnierbeginn beschäftigt sein. Beschäftigte anderer Einrichtungen als der jeweils qualifizierten WfbM dürfen **nicht** teilnehmen. Die Zuwiderhandlung wird mit dem Turnierausschluss des jeweiligen Teams geahndet.
Spieler, die auf einem Außenarbeitsplatz tätig sind, dürfen ebenfalls am Turnier teilnehmen.
- Die Delegationsleitung bestätigt bei der Registrierung, dass alle Spieler Beschäftigte der jeweiligen Werkstatt und dort seit mindestens drei Monaten vor dem Turnierbeginn beschäftigt sind.
- Für das Männerturnier sind Spielgemeinschaften, die aus Mannschaften unterschiedlicher Werkstattträger bestehen, ausgeschlossen.
- Im Frauenbereich sind Spielgemeinschaften mehrerer Werkstattträger aus demselben Bundesland zugelassen.
- Mannschaften, die mit einem Fußballverein kooperieren, der in einem DFB-Landesverband organisiert ist, können sich zusätzlich zu dem Namen ihrer Werkstatt mit dem Namen des Fußballvereins registrieren. Teilnehmende Mannschaften müssen sich zuvor im Landessausscheid qualifiziert haben. Der Landessausscheid wird federführend durch den jeweiligen DFB-Landesverband in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Landesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (LAG WfbM) organisiert.
Alle weiteren in diesen Turnierbestimmungen genannten Teilnahmekriterien müssen eingehalten werden.
- Das Mindestalter der Spieler beträgt **16 Jahre**. Bei Spielern unter 18 Jahren trägt die zuständige WfbM die Verantwortung.
- Die Registrierung und Akkreditierung für die Veranstaltung wird von der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM) vorgenommen. Nach Beendigung der Qualifikationsrunden auf Landesebene (Stichtag: **06. Juli 2026**) erhalten die teilnehmenden Teams per E-Mail eine Einladung zur Online-Registrierung. Diese muss bis spätestens **05. August 2026** (Ausschlussfrist) erfolgen.
- Jedes Team muss einen Delegationsleiter bestimmen. Der Delegationsleiter ist für die Vorbereitung des Teams zuständig und trägt während der Veranstaltung die Hauptverantwortung für das gesamte Team. Unter der anzugebenden Mobilnummer muss der Delegationsleiter auch während der Veranstaltung vor Ort erreichbar sein. Die Einladung zur Online-Registrierung geht an den Delegationsleiter. Die Registrierung aller Betreuer und Spieler (max. 14 Personen insgesamt) erfolgt unter <http://events.bagwfbm.de/Fussball/>.
- Darüber hinaus ist für jeden Spieler ein **Sportgesundheitsattest** vorzulegen. Das Sportgesundheitsattest darf nicht älter als **sechs Monate** sein. Das Dokument ist im Vorfeld – bis spätestens **24. August 2026** – per E-Mail an die BAG WfbM zu senden. Bei Nach- und Ummeldungen ist das Attest unaufgefordert in der ersten Trainerbesprechung der Turnierleitung vorzulegen. Spieler, für die bis zum Anpfiff des ersten Turnierspieles kein Sportgesundheitsattest vorliegt, werden vom Spielbetrieb ausgeschlossen. Die teilnehmende Mannschaft trägt die Verantwortung für die ärztliche Bestätigung der Sportgesundheit der Spieler.

Richtlinien der Registrierung:

- Die Registrierung erfolgt über das Onlineportal auf <http://events.bagwfbm.de/Fussball/>. Nach der Registrierung erhält die Delegationsleitung eine Bestätigungs-E-Mail mit allen gemachten Angaben.
- Die Einwilligung Datenschutz sowie die Sportgesundheitsatteste können bei der Anmeldung hochgeladen oder per E-Mail an die BAG WfbM übermittelt werden. Wichtig ist, dass die Unterlagen vor Turnierbeginn vollständig vorliegen.
- Nur komplett ausgefüllte Registrierungsunterlagen werden anerkannt.

Empfehlung:

- Wir empfehlen, neben den leistungsstarken Spielern auch leistungsschwächeren Spielern die Teilnahme am Turnier ermöglichen und Einsatzzeiten zu garantieren. Dies fördert nicht nur die individuelle Entwicklung und Motivation aller Beteiligten, sondern stärkt auch den Teamgeist und die langfristige Förderung des Fußballsports in den Werkstätten. Gleichzeitig ermöglicht es vielen Spielern, wertvolle Spielpraxis zu sammeln.

3. Turnierleitung

Die Turnierleitung besteht aus zwei Personen, darunter ein Vertreter der DFB-Stiftung Sepp Herberger. Die Anordnungen der Turnierleitung sind für alle Beteiligten verbindlich. Ihre Entscheidungen sind endgültig.

4. Turniermodus

4.1 Frauenturnier (Änderungen vorbehalten)

Der Turniermodus ist abhängig von der Anzahl der angemeldeten Teams.

Bei weniger als acht Teams wird das Frauenturnier in der Vorrunde in einer Gruppe nach dem Modus „jeder gegen jeden“ gespielt. Danach spielt der Gruppenerste und der Gruppenzweite im Finale den Sieger aus.

4.2 Männerturnier (Änderungen vorbehalten)

Das Männerturnier wird in der Vorrunde in vier Gruppen mit je vier Mannschaften nach dem Modus „jeder gegen jeden“ gespielt. Danach spielen die Mannschaften in einer Platzierungsrunde gegeneinander. Insgesamt trägt jede Mannschaft während des Turniers sechs Spiele aus.

5. Spielwertung

- Ein gewonnenes Spiel wird für den Sieger mit drei Punkten, ein unentschiedenes Spiel mit je einem Punkt gewertet.
- Haben nach Abschluss der Vorrundenspiele in einer Gruppe zwei oder mehrere Mannschaften dieselbe Punkteanzahl, so entscheiden die Ergebnisse der Gruppenspiele der betreffenden Mannschaften gegeneinander (direkter Vergleich). Ergibt sich durch den direkten Vergleich keine eindeutigen Platzierungen (z.B., wenn die Partien der betreffenden Teams gegeneinander unentschieden endeten), entscheidet die Fairplay-Wertung der betreffenden Mannschaften über die Platzierung nach Gelben, Gelb-Roten und Roten Karten (Minuspunkte werden vergeben: 1 für Gelb, 3 für Gelb-Rot, 4 für Rot; das Team mit den weniger Minuspunkten hat einen höheren Fairness-Wert und kommt weiter). Besteht auch hier Gleichstand, entscheidet das Los.
- In der Platzierungsrunde werden unentschiedene Spiele durch ein Strafstoßschießen (drei Schützen pro Team) entschieden.
- Tritt eine Mannschaft verspätet an, das Spiel wird aber anschließend ordnungsgemäß durchgeführt, wird die Partie entsprechend ihrem Ausgang gewertet.

6. Spielfeldgröße/Größe der Tore

- Die Größe des Spielfeldes beträgt 60 x 40 m. Die Mittellinie muss deutlich markiert sein. Der Torraum misst 4 m und der Strafraum 12 m Tiefe.

- Das Tor misst 5 m x 2 m.

7. Spielablauf/Spieldauer

- Jedes Spiel wird von einem amtlichen Schiedsrichter geleitet.
- Die Spieldauer beträgt beim Männerturnier 2 x 15 Minuten. Die Frauenteams spielen 1 x 15 Minuten.

8. Anzahl der Spieler

- Eine Mannschaft besteht aus maximal 12 Spielern, wobei sich maximal 7 Spieler (6 Feldspieler plus 1 Torwart) gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden dürfen.
- Eine Mannschaft ist spielbereit, wenn mindestens 5 Spieler (4 Feldspieler plus 1 Torwart) auf dem Spielfeld sind.
- Die Mannschaften können beliebig oft ein- und auswechseln. Rückwechsel sind möglich. Auswechselungen können nur in einer Spielruhe - auf das Signal des Schiedsrichters hin - in der Coachingzone vorgenommen werden.

9. Ausrüstung der Spieler

- Die Trikots der Spieler müssen nummeriert sein. Name und Nummer müssen mit den Meldeunterlagen übereinstimmen. Schienbeinschoner sind Pflicht.
- Die Mannschaften bringen jeweils zwei Trikotsätze (Socken, Hose, Trikot) in unterschiedlichen Farben mit.
- Gespielt wird in den Trikots der jeweiligen Werkstatt, des jeweiligen Fußballvereins (siehe unter 2.) oder in neutralen Trikots. Andere Trikots sind nicht zugelassen.
- Wenn bei zwei Mannschaften die Trikots, die Hosen oder die Socken gleichfarbig sind, muss die im Spielplan zuerst genannte Mannschaft die Farbe wechseln.
- Die Spieler tragen Nockenschuhe. Spieler mit Stollenschuhen werden nicht zum Spielbetrieb zugelassen.
- Ebenfalls sind Hallenschuhe mit hellen Sohlen mitzubringen.
- Das Tragen von jeglichen Schmuckgegenständen (auch Gummiarmbändern) ist verboten.

10. Abstand bei Spielfortsetzungen

Der Abstand der gegnerischen Spieler zum Ball beträgt bei jeder Spielfortsetzung 7 m, beim Einwurf 2 m.

11. Abseits

Die Abseitsregel ist aufgehoben.

12. Abstoß/Abschlag

- Hat der Ball die Torauslinie überschritten, nachdem er zuletzt von einem angreifenden Spieler berührt wurde, darf ihn der Torwart oder ein Feldspieler ausschließlich mit dem Fuß wieder ins Spiel bringen (Abstoß). Der Ball ist im Spiel, wenn er den Strafraum verlassen hat. Kein gegnerischer Spieler darf sich im Strafraum aufhalten, bevor der Ball im Spiel ist. Der Ball muss vor der Mittellinie entweder den Boden berührt haben, oder von einem Spieler berührt worden sein. Diese Regel wird auch angewandt, wenn der Torwart – aus dem Spiel heraus - den Ball mit beiden Händen gefangen hat und durch Rollen, Werfen oder mit dem Fuß wieder ins Spiel bringt (Abschlag).
- Überschreitet der Ball nach dem Abstoß/dem Abschlag die Mittellinie, ohne zuvor von einem Spieler berührt worden zu sein beziehungsweise den Boden berührt zu haben, wird der gegnerischen Mannschaft auf der Mittellinie ein indirekter Freistoß zugesprochen.

13. Freistoß

Es gibt direkte und indirekte Freistöße.

14. Rückpass

Es gilt die Rückpassregel. Der Torwart darf einen Ball, der ihm von einem Mitspieler absichtlich und kontrolliert mit dem Fuß, oder einem anderen Körperteil, zugespielt wird, nicht mit den Händen aufnehmen. Berührt er den Ball dennoch mit den Händen, wird der gegnerischen Mannschaft am Ort des Vergehens (im Torraum auf der Torraumlinie) ein indirekter Freistoß zugesprochen. Gleiches gilt, wenn der Torwart einen Einwurf, der ihm von einem Mitspieler zugeworfen wird, mit den Händen berührt.

15. Strafstoß

Der Strafstoß wird von der 8-m-Marke ausgeführt.

16. Persönliche Strafen

Es können folgende persönliche Strafen ausgesprochen werden:

- Ermahnung
- Verwarnung (Gelbe Karte)
- 2-Minuten-Zeitstrafe (Feldverweis auf Zeit)
- Rote Karte (Feldverweis auf Dauer)

Alle persönlichen Strafen können unabhängig voneinander ausgesprochen werden. Das heißt zum Beispiel, eine 2-Minuten-Zeitstrafe kann ohne vorherige Ermahnung oder Verwarnung ausgesprochen werden.

Bei einem Feldverweis auf Dauer (Rote Karte) wird der Spieler mindestens ein Spiel gesperrt. Über eine darüber-hinausgehende Sperre entscheidet die Turnierleitung.

17. Allgemeine Richtlinien für die Mannschaften

- Trainer, Betreuer, Auswechselspieler dürfen sich ausschließlich in der Coachingzone aufhalten.
- Offizielle dürfen aus der Coachingzone heraus spieltaktische Anweisungen an ihre Spieler geben, dürfen dadurch aber das Spielgeschehen nicht stören.
- Zur Behandlung von verletzten Spielern darf das Spielfeld ausschließlich auf Aufforderung des Schiedsrichters betreten werden.
- Auswechselspieler unterliegen ebenfalls der Strafgewalt des Schiedsrichters.
- Auswechselspieler können sich in ausreichendem Abstand zum Spielfeld aufwärmen.
- Trainer/Betreuer können durch den Schiedsrichter aus der Coachingzone verwiesen werden. Die Turnierleitung entscheidet anschließend über eine etwaige Sperre/einen Turnierausschluss des fehlbaren Trainers/des fehlbaren Betreuers.
- Auf dem gesamten Sportgelände, ist jeglicher Zigaretten- und Alkoholkonsum untersagt.
- Glasflaschen sind auf der gesamten Spielfläche (Rasenfläche) der Sportschule Wedau untersagt.
- Gleichgeschlechtliche Trainer/Betreuer werden in einem Doppelzimmer untergebracht. Bei eigenständigen Umbuchungen auf Unterbringung in Einzelzimmern, ist der Aufpreis von der Werkstatt selbst zu tragen. Werden gebuchte Zimmer nicht verwendet, werden die Stornogebühren der Werkstatt in Rechnung gestellt.
- **Das Rahmenprogramm ist verbindlicher Bestandteil des Turniers. Eine vorsätzliche Nichtteilnahme an den einzelnen Programmpunkten kann durch die Turnierleitung mit dem Turnierausschluss geahndet werden.**
- **Die Teilnahme an der Siegerehrung ist verbindlich.**